

# N i e d e r s c h r i f t

## über die 2. Sitzung des Rates der Gemeinde Nordkirchen der Wahlperiode 2009 bis 2014 am 19. November 2009 im Sitzungssaal des Bürgerhauses, Am Gorbach 2

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

### Die folgenden Ratsmitglieder sind anwesend:

#### von der Fraktion der „CDU“

Bachmann, Andreas  
Cortner, Theodor  
Ernst, Heinrich  
Falke, Annegret  
Geiser, Leonhard  
Lakemeier, Hedwig  
Pieper, Markus  
Quante, Clemens  
Quante, Thomas  
Rath, Christoph  
Stiens, Michael  
Tepper, Heinz-Josef  
Wacker, Josef  
Wellmann, Maria

#### von der Gruppe „Pro Nordkirchen“

#### von der Fraktion der „SPD“

Fuchs, Kai  
Janke, Wilfried  
Köstler-Mathes, Marita  
Nölkenbockhoff, Ulrich  
Schröer, Petra  
Steinhoff, Lothar  
Theis, Heiko

#### von der Fraktion „Grüne“

East, Helga Maria  
Reichmann, Thomas  
Tegeler, Meinhard

von der Fraktion „UWG“

Lunemann, Heinz-Jürgen  
Närdemann, Andrea

von der Fraktion „FDP“

Scheuer, Adolf  
Seidel, Joachim

**Von der Verwaltung sind anwesend:**

Bergmann, Dietmar  
Kammert, Mechtild  
Klaas, Josef

Bürgermeister  
Schriftführerin

## **Tagesordnung**

### **A. Öffentliche Sitzung**

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Bildung der Ausschüsse
- 3.1 Benennung der Ausschüsse
- 3.2 Festlegung der personellen Stärke
- 3.3 Wahl der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder
- 3.4 Bestellung der Ausschussvorsitzenden/stellvertretenden Vorsitzenden der Ausschüsse
- 4 Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten
- 5 Aufnahme der Sparkasse Westmünsterland als Gesellschafterin der REGIONALE 2016 - Agentur GmbH/Änderung des Gesellschaftsvertrages
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ratsmitglieder

### **B. Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen der Verwaltung
- 2 Anfragen der Ratsmitglieder

Zur heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nordkirchen wurde am 10.11.2009 eingeladen.

Herr Bergmann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat der Gemeinde beschlussfähig ist.

## **A. Öffentliche Sitzung**

### **1 Fragestunde für die Einwohner**

#### **1.1 DSL-Versorgung in Capelle**

Herr Kalender wünscht dem Bürgermeister und dem Rat alles Gute für die neue Wahlperiode und gutes Gelingen zum Wohle der Gemeinde Nordkirchen.

Auf seine Frage, wann mit einer besseren DSL-Versorgung in Capelle zu rechnen sei, antwortet Herr Bergmann, dass sowohl eine Teillösung für Capelle als auch eine kreisweite Lösung angestrebt sei und momentan mit potenziellen Partnern Gespräche geführt würden. In den nächsten Wochen seien einige Termine, danach könne die Verwaltung darüber berichten.

Auf die Bemerkung von Herrn Kalender, dass die Firma Vodafone informiert habe, dass DSL auch jetzt schon möglich sei, antwortet Herr Klaas, dass auch diese Firma in Capelle zurzeit noch keine verbesserte Sendemöglichkeit habe.

#### **1.2 Gebühr zur Regen- und Schmutzwasserbeseitigung**

Auf die Frage von Herrn Kalender, inwieweit die Verwaltung die Rückläufe ausgewertet habe und wie es nun weitergehe, antwortet Herr Bergmann, dass die Verwaltung zurzeit eine Satzung vorbereite, über die dann der Rat am 17. Dezember 2009 entscheiden werde. Inhalt der Satzung sei auch eine neue Gebührenordnung ab dem 01.01.2010. Die dafür erforderlichen Grundlagenberechnungen würden momentan von drei verschiedenen Ingenieurbüros ermittelt.

### **2 Anträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Anträge gestellt.

### **3 Bildung der Ausschüsse**

#### **3.1 Benennung der Ausschüsse**

Herr Bergmann erläutert den Sachverhalt und informiert über eine geplante Straffung der Ausschusstruktur, weil in der vergangenen Wahlperiode einige Ausschüsse relativ selten getagt hätten.

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Ausschussstruktur wird anhand einer Folie dargestellt und sieht wie folgt aus:

Haupt- und Finanzausschuss	Pflichtausschuss
Rechnungsprüfungsausschuss	Pflichtausschuss
Wahlausschuss	Pflichtausschuss
Wahlprüfungsausschuss	Pflichtausschuss
Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt	freiwilliger Ausschuss
Ausschuss für Familie, Schule und Sport (umfasst auch die Bereiche Jugend, Senioren und Soziales)	freiwilliger Ausschuss
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur	freiwilliger Ausschuss

Herr Scheuer erklärt für die Gruppe, dass diese ausführlich über die Bildung von Ausschüssen beraten habe und die Gruppe dem Vorschlag der Verwaltung folgen könne.

Herr Geiser teilt mit, dass seitens der CDU-Fraktion genau diese Ausschussbildung vorgeschlagen worden wäre. In diesem Zusammenhang würde er dafür werben, dass die bisherigen Kompetenzen der Ausschüsse in der Zuständigkeitsordnung beibehalten würden.

### **Beschlussvorschlag**

1. Die Aufgaben des Finanzausschusses werden vom Hauptausschuss, der die Bezeichnung Haupt- und Finanzausschuss trägt, wahrgenommen.
2. Außer den Pflichtausschüssen (Haupt- und Finanzausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, Wahlausschuss und Wahlprüfungsausschuss) bildet der Rat der Gemeinde folgende freiwillige Ausschüsse: Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt, Ausschuss für Familie, Schule und Sport und den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur.

**Abstimmergebnis:** einstimmig.

### 3.2 Festlegung der personellen Stärke

Herr Bergmann weist unter anderem darauf hin, dass insgesamt zu beachten sei, dass ein Ausschuss das Spiegelbild des Rates sein sollte. Des Weiteren erwähnt er die Besonderheit im Bereich der Schulangelegenheiten, da hier Vertreter der evangelischen und katholischen Kirche als ständiges Mitglied berufen werden müssen. Abschließend macht er deutlich, dass der Bürgermeister bei der Festlegung der personellen Stärke der Ausschüsse nicht stimmberechtigt ist und bittet um Vorschläge zur Ausschussbesetzung.

Herr Geiser teilt mit, dass die Bildung bzw. die Straffung der Ausschüsse sich nach Meinung der CDU-Fraktion auch in der personellen Stärke der Ausschüsse niederschlagen solle. Das bedeute, dass die Ausschüsse für diese Wahlperiode mit geringerer Anzahl arbeiten sollten. Ein weiterer Gesichtspunkt sei, dass in der vergangenen Wahlperiode die Pattsituation nicht immer glücklich gewesen sei. Die CDU-Fraktion favorisiere, die Ausschüsse mit ungerader Zahl zu bilden, um dieses für die Zukunft zu verhindern. Ein Ausschuss könne dann wieder Entscheidungen treffen wie in der Zuständigkeitsordnung vorgesehen; die Arbeit würde damit wieder aufgewertet. Der Vorschlag der Gruppe sei seit dem 11.11.2009 bekannt. Man habe versucht, einen Weg zu finden und sich zur Ausschussbildung zu verständigen. Zumindest zurzeit sei an dem Vorschlag nichts zu ändern, allerdings könne die CDU-Fraktion sich vorstellen, noch mit der Gruppe Kompromisse zu finden.

Herr Theis erklärt die Ausschusszahl von 16 dahingehend, dass es der Gruppe wichtig sei, möglichst viele sachkundige Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen. Er könne die Haltung der CDU-Fraktion nicht nachvollziehen, da aus seiner Sicht die Gruppe einige Zugeständnisse gemacht habe, zum Beispiel den ersten Zugriff auf einen Ausschussvorsitz, die Beteiligung der Schulleitungen oder auch eine paritätische Entsendung bei den Mitgliedschaften der Gemeinde Nordkirchen. Die Pattsituation gefalle der Gruppe auch nicht, aber so sei nun mal das Wahlergebnis.

Herr Bergmann richtet die Frage an Herrn Geiser, warum gerade jetzt der Haupt- und Finanzausschuss mit der Bürgermeisterstimme gerade sein solle.

Herr Geiser antwortet darauf, dass die Situation 2004 anders gewesen sei. Seinerzeit sei nach d'Hondt berechnet worden. Die ursprüngliche Sitzverteilung in einem 14er-Ausschuss wäre im Verhältnis CDU und restliche Fraktionen 8 : 6 gewesen. Das Patt sei nur durch die Gruppenbildung entstanden. Dadurch habe sich das Sitzverhältnis geändert in 7 : 7. Wenn jetzt in allen Ausschüssen eine Pattsituation gewünscht sei, warum denn dann nicht auch im HFA.

Zu Herrn Theis merkt Herr Geiser an, dass er interfraktionelle Gespräche schätze. Allerdings könne man sich solche Gespräche aus seiner Sicht zukünftig sparen, wenn sie unmittelbar danach öffentlich kundgetan würden. Die Beteiligung von Schulleitern im nicht öffentlichen Teil halte die CDU nicht für gut. Dann müsse man auch an die Kindergärten oder andere denken und konsequent sein. Die Mitgliedschaftsrechte könne die Gruppe gerne selber wahrnehmen.

Herr Tegeler macht deutlich, dass die Gruppe sehr weit gegangen sei, damit eine Ausschussbildung gelinge. Die Gesprächsführungen mit den Herren Scheuer und Theis seien abgestimmt gewesen und dafür eigene Fraktionsrechte zurückgenommen worden. Der Vorschlag der Gruppe zur Ausschussbildung würde das Spiegelbild des Rates wiedergeben. Die Ausschussstärke von 16 Personen sei ausschließlich aufgrund der sachkundigen Bürger wichtig.

Dieses, so Herr Geiser, sei eine taktische Zahl ohne Sachgrund, da mit 16 Ausschussmitgliedern die Gruppe aus jeder Fraktion mindestens einen Vertreter in den Ausschuss entsenden könnte.

Dies wiederum versucht Herr Reichmann zu entkräften, indem er darauf hinweist, dass es einen Unterschied zu den Wahlen 2004 gebe. Dem Wähler sei bei der Wahl 2009 klar gewesen, dass es die Gruppe gebe mit einem seit fünf Jahren geübten guten Einvernehmen und fraktionsübergreifenden Vertretungen. Das einzige Sachargument für 16er-Ausschüsse seien tatsächlich die sachkundigen Bürger.

Herr Geiser betont ausdrücklich, dass auch der CDU-Fraktion die Beteiligung von sachkundigen Bürgern sehr wichtig sei.

Herr Bergmann bedauert, dass an diesem Punkt keine einvernehmliche Regelung zustande komme und erläutert die sich daraus ergebende weitere Vorgehensweise. Solange die personelle Stärke der Ausschüsse nicht festgelegt sei, sei der Aufgabenbereich der freiwilligen Ausschüsse ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Hinsichtlich der Pflichtausschüsse sei er in der rechtlichen Verpflichtung, die Aufsichtsbehörde darüber zu informieren. Dieses würde er sehr ungern tun, da die Aufsichtsbehörde anordnen könne, gegebenenfalls auch durch Ersatzvornahme, in welcher Stärke die Pflichtausschüsse nun gebildet würden.

Ganz besonders weist er darauf hin, dass mit der Nichtbesetzung des HFA gleichzeitig die Vertreterversammlungen für BomaG und Netzgesellschaft nicht tagen könnten. In beiden Bereichen stünden dringende Beschlüsse an, die nun nicht gefasst werden könnten.

Auf die Frage von Herrn Geiser, ob er die Anmerkungen zur Aufsichtsbehörde schriftlich haben könne, antwortet Herr Bergmann, dass diese Vorgehensweise in § 123 der GO NW festgelegt sei.

Herr Scheuer stellt den Antrag auf Abstimmung zum Vorschlag der Gruppe.

Herr Geiser stellt den gleichen Antrag auf Abstimmung zum Vorschlag der CDU-Fraktion.

Es liegen folgende Anträge vor:

	Antrag der Gruppe	Antrag der CDU-Fraktion
HFA	16 Mitglieder	13 Mitglieder
Rechnungsprüfungsausschuss	16 Mitglieder	14 Mitglieder
Wahlausschuss	10 Mitglieder	6 Mitglieder
Wahlprüfungsausschuss	14 Mitglieder	14 Mitglieder
Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt	16 Mitglieder	14 Mitglieder
Ausschuss für Familie, Schule und Sport	16 Mitglieder	16 Mitglieder
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur	16 Mitglieder	14 Mitglieder

Herr Bergmann lässt über den Antrag der Gruppe abstimmen.

**Abstimmergebnis** 14:14:00 (J:N:E)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Anschließend lässt Herr Bergmann über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

**Abstimmergebnis** 14:14:00 (J:N:E)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Das Verfahren zur Bildung und Besetzung der Ausschüsse wird an dieser Stelle abgebrochen.

### **3.3 Wahl der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder**

Entfällt.

### **3.4 Bestellung der Ausschussvorsitzenden/stellvertretenden Vorsitzenden der Ausschüsse**

Entfällt.

## **4 Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten**

Herr Bergmann erläutert den Sachverhalt und weist darauf hin, dass es sich jeweils um einen Vorschlag der Verwaltung handele, soweit das Wort „Bürgermeister“ genannt sei.

Auf Antrag von Herrn Scheuer wird die Sitzung unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme des Sitzungsverlaufes wird über die Gremien 3 bis 13 - außer Nummer 12 - gebündelt abgestimmt. Einstimmig gewählt wird als Vertreter in diesen Gremien der Bürgermeister.

Über die nachfolgenden Mitgliedschaften wird einzeln abgestimmt.

#### Nr. 12 - Sparkassenbeirat

Herr Bergmann teilt mit, dass neben dem Bürgermeister als „geborenem“ Mitglied eine weitere Vertreterin bzw. ein weiterer Vertreter entsendet werden kann.

Die Gruppe „Pro Nordkirchen“ schlägt Herrn Lunemann vor, als Stellvertreter Herr Nölkenbockhoff. Die CDU-Fraktion schlägt Frau Wellmann vor, als Stellvertreter Herrn Wacker.

Gewählt wird Herr Lunemann und als Stellvertreter Herr Nölkenbockhoff mit 15:14:00 (J:N:E) Stimmen.



Nr. 14 - Unterhaltungsverband Funne

Die Gruppe schlägt Herrn Reichmann und Herrn Bogade vor, die CDU-Fraktion Herrn Stiens und Herrn Thomas Quante.

Als Vertreter wird gewählt Herr Reichmann mit 15:14:00 (J:N:E) Stimmen. Als Stellvertreter werden einstimmig gewählt Herr Bogade und Herr Thomas Quante.

Nr. 15 - VHS-Kreis Lüdinghausen

Von der Gruppe werden Herr Scheuer und als sein Stellvertreter Herr Tegeler vorgeschlagen. Die CDU-Fraktion schlägt Frau Falke und als Stellvertreterin Frau Lakemeier vor.

Gewählt werden Herr Scheuer als ordentliches Mitglied und Herr Tegeler als stellvertretendes Mitglied mit 15:14:00 (J:N:E) Stimmen.

Nr. 16 - Musikschulkreis Lüdinghausen

Die Gruppe schlägt Herrn Seidel und als Stellvertreter Herrn Nölkenbockhoff vor. Die CDU-Fraktion schlägt Herrn Cortner und als Vertreterin Frau Lakemeier vor.

Gewählt werden Herr Seidel und als Stellvertreter Herr Nölkenbockhoff mit 15:14:00 (J:N:E) Stimmen.

Nr. 17 und Nr. 18 - örv Abfallsammlung und -beförderung

Herr Theis wird einstimmig zum Vertreter gewählt.

Als Stellvertreter schlägt die Gruppe Herrn Heyer vor, die CDU-Fraktion Herrn Tepper. Gewählt wird Herr Heyer mit 15:14:00 (J:N:E) Stimmen.

Nr. 19 - Münsterland-Infrastruktur-Holding GmbH & Co. KG und  
Nr. 20 - Münsterland-Netzgesellschaft mbH & Co. KG

Neben dem Bürgermeister wird als Vertreter Herr Scheuer gewählt und zu seinem Stellvertreter Herr Theis mit 15:00:14 (J:N:E) Stimmen.

Nr. 21 - Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Coesfeld

Die Gruppe schlägt Herrn Steinhoff und als Vertreter Herrn Albin vor. Die CDU-Fraktion nennt Herrn Pieper und als Vertreter Herrn Clemens Quante.

Gewählt werden einstimmig Herr Steinhoff und Herr Pieper, als Stellvertreter Herr Albin und Herr Clemens Quante.

Nr. 22 - Städte- und Gemeindebund

Einstimmig werden Herr Lunemann, Herr Nölkenbockhoff und Herr Clemens Quante gewählt, als Vertreter Herr Scheuer, Herr Seidel und Frau Lakemeier.

Die komplette Gremienbesetzungsliste liegt als Anlage bei.

<b>5</b>	<b>Aufnahme der Sparkasse Westmünsterland als Gesellschafterin der REGIONALE 2016 - Agentur GmbH/Änderung des Gesellschaftsvertrages</b>
----------	--

Zum geschilderten Sachverhalt erfolgt keine Wortmeldung.

**Beschlussvorschlag**

1. Die Vertreter der Gemeinde Nordkirchen in der Gesellschafterversammlung der REGIONALE 2016 - Agentur GmbH werden angewiesen, in der Gesellschafterversammlung für eine Erhöhung des Stammkapitals um 6.250 Euro auf 31.250 Euro und eine Übernahme des entsprechenden Geschäftsanteils durch die Sparkasse Westmünsterland zu stimmen.
2. Die Vertreter der Gemeinde Nordkirchen in der Gesellschafterversammlung der REGIONALE 2016 - Agentur GmbH werden angewiesen, in der Gesellschafterversammlung für eine Änderung des Gesellschaftsvertrages zu stimmen. Die Weisung gilt auch dann, wenn in der Gesellschafterversammlung eine Neufassung des Gesellschaftsvertrages zur Abstimmung gestellt wird, die sich nur unerheblich vom Wortlaut des Vorschlages unterscheidet oder sofern die Unterschiede die Interessen der Gemeinde Nordkirchen nicht erheblich berühren.

**Abstimmergebnis:** einstimmig.

<b>6</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>
----------	------------------------------------

<b>Fußweg am Altenhilfezentrum</b>
------------------------------------

Am 17.11.2009 hat im Bürgerhaus ein "Runder Tisch" zum Antrag auf Schließung des Fußweges durch das Altenhilfezentrum Nordkirchen stattgefunden.

An dem Gespräch haben teilgenommen:

- Schulleiter und Vertrauenslehrerin der Johann-Conrad-Schlaun-Schule
- Mitglieder der Schülermitverwaltung der JCS
- Jugendpfleger des JuNo Nordkirchen
- ein Mitarbeiter des Kreisjugendamtes
- Bürgermeister und Mitarbeiter der Verwaltung

In ruhiger Gesprächsatmosphäre wurde festgestellt, dass das Ausmaß der Störungen des Wohnens seit dem Sommer zurückgegangen ist, teilweise auch bedingt durch die Abzäunung der Wohngärten und Terrassen.

Die Gesamtschule weist darauf hin, dass nicht alle Störungen automatisch ihr bzw. ihren Schülern zugerechnet werden können und will während der Pausenzeiten verstärkt Aufsicht führen.

Das Jugendamt und die Jugendpfleger verweisen auf die Tatsache, dass auch in Nordkirchen an wechselnden Standorten immer mal wieder von Störungen berichtet wird, insofern das Altenhilfezentrum hier keine Ausnahme sei.

Die vorgesehenen Tore sollen zunächst nicht eingebaut werden.

Die Teilnehmer haben vereinbart, dass unter anderem die Beleuchtung entlang des Weges bzw. an den Hauseingängen von den Eigentümern verbessert werden soll. Weiterhin wird durch Aushang im Bereich des Betreuten Wohnens die Telefonnummer der Gesamtschule und des Jugendzentrums hinterlegt. Schule und Juno sollen auch während der Schulzeiten bei Störungen sofort angerufen werden und so die Chance erhalten, auch konkret die Störer zu ermitteln.

Das Altenhilfezentrum und die Gesamtschule haben weiterhin vereinbart, dass in den Wintermonaten über gemeinsam durchführbare Projekte gesprochen wird, die insgesamt das Kennenlernen ermöglichen und das Klima verbessern können.

Die Verwaltung geht jetzt davon aus, dass zu diesem Thema im Moment kein weiterer Beratungsbedarf im Bauausschuss besteht.

## **7 Anfragen der Ratsmitglieder**

### **7.1 Fußweg hinter dem DRK-Haus**

Frau Lakemeier weist darauf hin, dass hinter dem DRK-Haus und -Kindergarten mittlerweile sehr große Pfützen im Weg liegen würden. Weiterhin fragt sie, wann die zugesagte Laterne installiert würde.

Nach Angaben von Herrn Klaas sei die Laterne bereits bestellt, die ehemalige Sperre entfernt und die Verbesserung des Weges in Auftrag gegeben. Er werde die Firma zur Erledigung auffordern.

### **7.2 Fahrbahnmarkierung auf der K 6**

Auf die Frage von Herrn Stiens, wann die Fahrbahnmarkierung auf der K 6 (Südkirchen - Capelle) angebracht werde, antwortet Herr Klaas, dass es sich um eine Kreisstraße handle und die Gemeinde hier nicht zuständig sei. Auf Nachfrage beim Kreis Coesfeld wurde mitgeteilt, dass die Randmarkierung am Sitzungstag aufgebracht worden sei, die Plastikmarkierung wohl erst in 2010 komme.

### **7.3 Wahlplakate**

Herr Rath weist darauf hin, dass die letzten Wahlplakate an der Straße Auf den Äckern noch nicht entfernt seien und dass im Regenrückhaltebecken ein entsorgtes Plakat liege.

### **7.4 Bahnhof Capelle**

Herr Nölkenbockhoff bringt den barrierefreien Zugang ins Gespräch und erkundigt sich, wann mit einer Lösung zu rechnen sei.

Nach Angaben von Herrn Klaas verfolgt die Gemeinde immer noch einen barrierefreien Zugang vom Parkplatz über eine Rampe bis hin zum Mittelbahnsteig. Der Übergang über das Ausweichgleis könne durch eine Schranke und/oder Signalanlage gesichert werden.

Diese Lösung werde aber weder von der Bahn AG noch vom Eisenbahnbundesamt unterstützt, die ihrerseits aber auch keinen anderen Vorschlag machen würden.

Die früher von der Bahn selbst ins Gespräch gebrachte Lösung mit zwei Aufzügen sei von ihr selbst wieder zurückgenommen worden, da es inzwischen andere Finanzierungsschwerpunkte gebe.

Herr Seidel weist darauf hin, dass es einen Topf „Modernisierung kleinerer Bahnhöfe“ gebe. Vielleicht sei hier eine Lösung denkbar, da Brücken älteren Datums immer schadhaft seien und eine kontinuierliche Kontrolle erfolgen müsse. Hier könne man sich die Frage stellen, welche Vorteile es ohne eine Brücke geben könne.

Nachdem von Herrn Clemens Quante auf die gewünschte Zweigleisigkeit hingewiesen wird, antwortet Herr Bergmann, dass die Verwaltung das Gespräch nochmal aufgreifen werde.

### **7.5 Bauantrag Kinderheilstätte**

Auf die Anfrage von Herrn Seidel, ob der Bauantrag zur Kinderheilstätte vorliege bzw. genehmigt sei, antwortet Herr Klaas, dass die Baugenehmigung für das Hauptgebäude (interner Umbau) vorliege.

Vorbereitet werde gerade ein weiterer Bauantrag für den Neubau eines Wohnhauses für zwei Wohngruppen an der Mauritiusstraße.

**B. Nicht öffentliche Sitzung**

...

Dietmar Bergmann  
Bürgermeister

Mechtild Kammert  
Schriftführerin

Anlage

## Mitgliedschaftsrechte der Gemeinde Nordkirchen Wahlperiode 2009 - 2014

Lfd. Nr.	Gremium	Vertreter	Stellvertreter
1.	Münsterland e. V.	Bürgermeister	
2.	Kommunaler Arbeitgeberverband	Bürgermeister	
3.	Lippeverband	Bürgermeister	
4.	Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e. V.	Bürgermeister	
5.	Regionalverkehr Münsterland	Bürgermeister	
6.	Wohnbau Westmünsterland eG	Bürgermeister	
7.	Verein zur Förderung der psychosozialen Dienste im Kreis Coesfeld	Bürgermeister	
8.	Förderverein Kinderheilstätte	Bürgermeister	
9.	Regionale 2016 - Agentur GmbH	Bürgermeister	
10.	Sparkassenbeirat	Bürgermeister Lunemann, Heinz-Jürgen	Nölkenbockhoff, Ulrich
11.	Münsterland Infrastruktur-Verwaltungs- gesellschaft mbH	Bürgermeister	
12.	Unterhaltungsverband Funne	Reichmann, Thomas	Bogade, Paul Quante, Thomas
13.	VHS-Kreis Lüdinghausen	Bürgermeister Scheuer, Adolf	Tegeler, Meinhard
14.	Musikschulkreis Lüdinghausen	Bürgermeister Seidel, Joachim	Nölkenbockhoff, Ulrich
15.	örV Abfallsammlung und -beförderung (bis 31.12.2010)	Bürgermeister Theis, Heiko	Heyer, Wolfgang
16.	örV Abfallsammlung und -beförderung (bis 31.12.2018)	Bürgermeister Theis, Heiko	Heyer, Wolfgang
17.	Münsterland Infrastruktur-Holding GmbH & Co. KG	Bürgermeister Scheuer, Adolf	Theis, Heiko
18.	Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG	Bürgermeister Scheuer, Adolf	Theis, Heiko
19.	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH	Bürgermeister Steinhoff, Lothar Pieper, Markus	Albin, Werner Quante, Clemens
20.	Städte- und Gemeindebund NW	Bürgermeister Lunemann, Heinz-Jürgen Nölkenbockhoff, Ulrich Quante, Clemens	Scheuer, Adolf Seidel, Joachim Lakemeier, Hedwig